

# Zweitstudium Lehramt- Eure Hilfe erbeten

Beitrag von „wasserstoffperloxid“ vom 16. Januar 2019 22:53

Hallo liebe Mitglieder!

Ich bin 29 und komme aus einer Lehrerfamilie.

Meine Eltern sind beide Lehrer. 2 Tanten auch.

Ich habe eine relativ lange Laufbahn hinter mir.

Abi nachgeholt mit 21. Dann ein Auslandsjahr und ein Jahr meine Oma gepflegt, bevor ich mit 23 studiert habe und nun kurz vorm Master Soziale Arbeit bin.

In den letzten 3 Jahren habe ich neben dem Studium an 2 Schulen als Nachhilfelehrerin nebenbei gearbeitet.

Die Kinder lieben mich und fielen teilweise aus allen Socken als sie erfuhren, dass ich gar keine Lehrerin bin.

Mein aktuelles Berufsfeld hat mir nie wirklich zugesagt. Ich habe es damals im jugendlichen Leichtsinn angefangen, weil ich mich von meinen Eltern abgrenzen wollte.

Eben ja nicht das machen, was die Alten tun 🤔

Nun haben mich seit 3 Jahren die Gene eingeholt. Ich trete vor Klassen selbstsicher auf und liebe diese Arbeit. Die Realität holt mich aber spätestens dann ein, wenn ich den Klassenraum verlasse und mit meinem aktuellen Studium konfrontiert werde.

Ich sehe mich für die nächsten Jahre definitiv nicht in der Sozialen Arbeit.

Da ich an einer FH studiert habe, war der Seiteneinstieg ins Lehramt relativ erfolglos.

Das Schulamt konnte mir nicht weiter helfen. Es kam nur die Ansage, dass ich komplett neu studieren müsste. Ich bin aber schon 29 und habe noch nicht lange in die Rentenkasse eingezahlt.

Trotzdem lässt mich der Traum nicht los. Es geht morgens beim aufstehen los und endet beim zu Bett gehen. Ich ärgere mich ständig über meine jetzige Studienwahl.

Kinder habe ich nicht, will ich auch nicht, ledig bin ich auch. Also Familienplanung ist kein Thema.

Meine Familie argumentiert damit, dass jeder Zug fürs Lehramt für mich abgefahren sei. Ich sei zu alt. Sie würden mich auch nicht mehr unterstützen. Es gibt Tage, an denen ich mich damit arrangiere und an anderen Tagen hasse ich mich dafür nach dem Abi nicht direkt Lehramt studiert zu haben.

Ein Funken Hoffnung existiert noch, deshalb wollte ich euch um eure Meinung bitten.

Die einzige Chance, die ich sehe wäre, umzuziehen, halbe Tage als Sozi zu arbeiten und nebenher Lehramt an der Uni zu studieren? Allerdings gibt es in Sachen Lehramt wohl knallharte Anwesenheitspflicht.

Wie sehr ihr meine Situation? Bin ich wirklich zu alt? Sollte ich mir meine Träume aus dem Kopf schlagen?

Wie seht ihr meine Chancen?

Gruß Biene aus der Lehrerfamilie